

[Weitere Angaben: <https://berlin.museum-digital.de/object/131287> vom 17.04.2024]

 <p>Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. [CC BY]</p>	<p>Objekt: Pfandbrief des Berliner Pfandbrief-Amts (Berliner Stadtschaft) (1942)</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Dokumente (Schriftgut)</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 04-0046</p>
---	---

Beschreibung

Vier-Prozent-Pfandbrief des Berliner Pfandbrief-Amts (Berliner Stadtschaft) über 1.000 Reichsmark, Reihe II, Buchst. J., Januar/Juli, Nr. 69089. Datiert "Berlin, den 1. Oktober 1942." Faksimiliert unterzeichnet von Generaldirektor "v. Lettow-Vorbeck" und Direktor und Syndikus "Dr...[?]". Links daneben Prägestempel (darin zwecks Entwertung gelocht). Rechts unten vorgesehene Unterschrift des Kontrollbeamten fehlt. – Oben das Berliner Stadtwappen. Schmuckrahmen (Bordüre) in Grau auf rosafarbener Grundfläche, Schrift schwarz und rot. Unter der Bordüre mittig in Kleindruck-Versalien Herstellerangabe: "Reichsdruckerei", links daneben deren Adlersignet. Rückseitig in einfachem Rahmen Text mit Erläuterungen zu Modalitäten bei Kündigung, Einlösung und Zinszahlung.

Das Berliner Pfandbrief-Amt wurde 1868 als "Berliner Pfandbrief-Institut" gegründet. 1921 Umbenennung in "Das Berliner Pfandbrief-Amt (Berliner Stadtschaft)". Zweck waren Hypothekenbankgeschäfte, insbesondere die Gewährung von Krediten an Berliner Grundbesitzer.

Provenienz: Erworben 2024 im Trödelhandel in Berlin.

Grunddaten

Material/Technik:	Farbiger Sicherheitsdruck auf Wasserzeichenpapier, Prägestempel; gelocht, mehrere Knicke
Maße:	29,8 x 21,1 cm

Ereignisse

Ausgefertigt	wann	01.10.1942
	wer	Berliner Pfandbrief-Amt
	wo	Berlin
Gedruckt	wann	1942
	wer	Reichsdruckerei Berlin
	wo	Berlin

Schlagworte

- Dokument
- Kreditinstitut
- Pfandbrief
- Stadtwappen Berlin
- Wasserzeichen
- Wertpapier